

INFEKTIONSBERICHT

Baden-Württemberg

Meldewoche 36

Nr. 36, ausgegeben am 15.09.2017

Deutschland erreicht Masernunterbrechung für 2016, Röteln weiterhin endemisch

Im Jahr 2016 konnte für Deutschland erstmals nachgewiesen werden, dass es über einen Zeitraum von 12 Monaten zu keiner durchgängigen Übertragungskette von Masern kam. Für das Jahr 2016 wurden insgesamt 326 Masern-Erkrankungen registriert, mit Nachweis der Masernvirus-Genotypen B3 und D8. Allerdings zirkulierte keiner der nachgewiesenen Masernvirus-Genotypen länger als 12 Monate.

Damit gilt die Masernvirus-Übertragung als erfolgreich unterbrochen. Zu diesem Schluss kommt die Regionale Verifizierungskommission der WHO auf Grundlage der von der Nationalen Verifizierungskommission Masern/Röteln vorgelegten Daten. Der von der WHO geforderte Nachweis der Elimination ist nur durch die intensive Überwachung und Erfassung von Masern-Fällen möglich.

Neben der Ermittlung möglicher Infektionsquellen ist die Bestimmung des Genotyps zur Identifizierung von Transmissionsketten und Einschätzung einer endemischen Übertragung oder eines Imports von Masern von wesentlicher Bedeutung.

Ob sich dieser Nachweis über die Unterbrechung endemischer Übertragungsketten auch für das Jahr 2017 führen lassen wird, ist angesichts der steigenden Masernzahlen und der sich wiederholenden Viruseinschleppungen insbesondere aus Südosteuropa unbestimmt.

Für Röteln konnte eine Unterbrechung der endemischen Übertragung bislang nicht nachgewiesen werden. Röteln gelten also weiterhin als endemisch. Ursächlich ist die unbefriedigende Datenlage betreffend der Abklärung von ausschließlich klinischen, nicht durch Laboruntersuchungen bestätigten Fallmeldungen.

Nur eine zusätzliche labordiagnostische Abklärung ermöglicht die Beurteilung ob eine endemische Übertragung vorliegt oder nicht.

INHALT 36/2017

Deutschland erreicht Masernunterbrechung für 2016, Röteln weiterhin endemisch

Neuberufung des Referenzzentrums für Clostridium difficile

Statistik für die Meldewoche 36/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Zunahme von Atemwegsinfekten

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Malariaprophylaxe bei Reisen nach Capo Verde

Sowohl für Masern als auch für Röteln wird es entscheidend auf eine gute epidemiologische Aufarbeitung gemeldeter Fälle einschließlich der Genotypisierung ankommen. Und natürlich auf einen hohen Durchimpfungsgrad. Nähere Informationen unter:

http://www.euro.who.int/en/health-topics/communicable-diseases/measles-and-rubella/publications/2017/6th-meeting-of-the-regional-verification-commission-for-measles-and-rubella-elimination-rvc

Neuberufung des Referenzzentrums für Clostridium difficile

Das Bundesministerium für Gesundheit hat zum 01.09.2017 das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für Clostridium difficile an den Standorten Universitätsklinikum des Saarlandes Homburg, Universitätsklinikum Münster und Christophorus-Kliniken Coesfeld berufen. Mit der Berufung des NRZ für Clostridium difficile wird das Konsiliarlabor (KL) für Clostridium difficile geschlossen.



Statistik für die Meldewoche 36/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 36 / 2017	KW 1-36 / 2017	KW 1-36 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation	2	29	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	1	127	122
Botulismus		1	2
Brucellose	1	7	7
Campylobacter-Enteritis	233	5847	6144
Chikungunya	2	6	, ,
Cholera	_	_	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	2	10	18
Clostridium difficile	2	170	121
Denguefieber	5	79	119
Diphtherie	3	4	119
EHEC-Erkrankung	11	209	145
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation			1
Enterovirus	4	144	2
		166	
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) Gasbrand	3	100	123
		26.2	
Giardiasis	14	369	430
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	_	70	61
Hantavirus-Erkrankung	7	842	49
Hepatitis A		66	83
Hepatitis B	18	456	371
Hepatitis C	16	565	489
Hepatitis D		4	3
Hepatitis E	8	247	176
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		13	6
Influenza	5	14741	6036
Keuchhusten	64	2174	2054
Kryptosporidiose	2	62	61
Legionellose	6	119	118
Lepra			1
Leptospirose	2	11	14
Listeriose	5	68	72
Masern		51	27
Meningokokken, invasive Erkrankung		25	39
MRSA, invasive Infektion	2	108	138
Mumps		42	63
Norovirus-Gastroenteritis	50	6704	4538
Ornithose		1	2
Paratyphus		2	1
Q-Fieber		39	154
Rotavirus-Gastroenteritis	18	2988	1154
Röteln		11	14
Salmonellose	66	1027	1142
Shigellose	0	23	20
Tollwut		5	
Trichinellose	0	0	1
Tuberkulose	6	573	574
Tularämie	0	19	9
Typhus abdominalis	1	18	9
Virale hämorrhagische Fieber	0	1	7
Weitere bedrohliche Krankheit			
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	3	253 617	335
-	0		436
Windpocken	57	3196	3745
Yersiniose	4	96	112
Zikavirus-Erkrankung		3	0
Stand 14 09 2017 10 Uhr	620	42403	29348

Stand 14.09.2017, 10 Uhr



Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

	3	
Melde-	Alter/	Sonstiges
kategorie	Geschlecht	_
FSME	50 / W	Enzephalitis
FSME	53 / m	Meningitis
FSME	59 / m	allgemeine
		Krankheitszeichen
Leptospirose	77 / W	pulmunale Blutungen,
		Letospira interrogans
Leptospirose	19 / m	Fieber, allgemeine
		Krankheitszeichen,
		Leptospira interrogans

Sonstige Erreger

Sonstige Liveger											
Melde-	Alter /	Sonstiges									
kategorie	Geschlecht	Sonstiges									
CJK	61/w	verstorben									
CJK	66 / m										
Clostridium difficile	85 / w										
Clostridium difficile	87 / m										
EHEC	18 / m	blutiger Durchfall									
EHEC	1/m	Durchfall									
EHEC	17 / W	Durchfall, Erbrechen									
EHEC	30 / m	Ermittlungen laufen									
EHEC	92 / m	Durchfall, Shigatoxin I									
Influenza	21 / W	Ermittlungen laufen									
Influenza	35 / W	Influenza nicht differenziert									
Influenza	6/w	Influenza A									
Listerose	79 / W	Fieber, allgemeine									
		Krankheitszeichen									
Listeriose	81 / m	Sepsis									
Listeriose	31 / W	Schwangerschaftslisteriose									
Listeriose	1 Monat / w	Neugeborenenlisteriose									
Listeriose	75 / W	Meningitis									
MRSA	83 / m	verstorben									
MRSA	66 / m	Ermittlungen laufen									

Reiseassoziierte Infektionen

Melde- kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Brucellose	48 / m	Irak	
Chikungunya	21/W	Peru	Fieber, Gelenkschmerzen
Chikungunya	19 / W		Fieber, Hautausschlag, Ermittlungen laufen
Denguefieber	31/W	Togo	Thrombozytopenie
Denguefieber	39 / W	Dubai, Seychellen	Thrombozytopenie, Petechien
Denguefieber	48 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	44 / m		Ermittlungen laufen
Denguefieber	52 / W	Thailand	Fieber

EHEC	5 / w	Türkei	Durchfall, Erbrechen, Shigatoxin I
EHEC	2 / m	Türkei	Durchfall, Fieber
EHEC	14/W	Griechenland	Fieber, Durchfall, Shigatoxin I und II
EHEC	18/w	Türkei	
EHEC	1/m	Türkei	
Influenza	3 / m	Kanada	Influenza A
Influenza	34 / m	Ghana	Influenza A
Typhus	35 / m		Ermittlungen laufen
WBK	20 / m	Uganda	Rickettsia prowazekii

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 36 wurden insgesamt 19 Ausbrüche übermittelt.

Melde- kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	9	2 bis 5 Fällen
Campylobacter	3	2 bis 4 Fälle
Mumps	1	2 Fälle
Norovirus	3	5 bis 22 Fälle
Rotavirus	1	2 Fälle
WB Gastro	2	3 und 6 Fälle

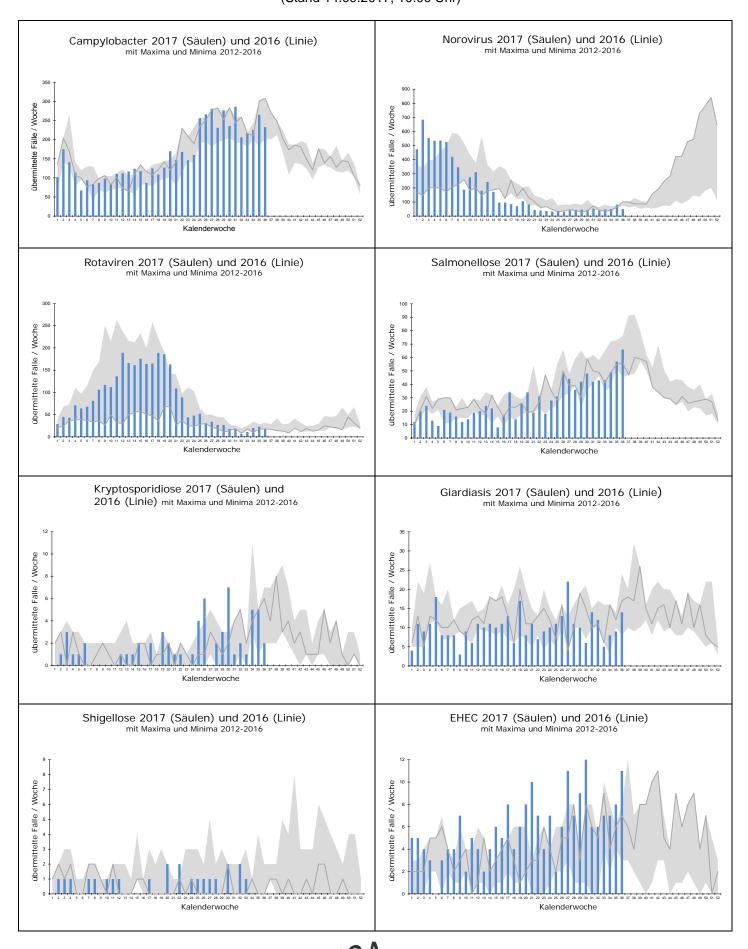
Zunahme von Atemwegsinfekten

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza berichtet im aktuellen Monatsbericht von einer bundesweit steigenden Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE). Die Werte des Praxisindex lagen weiterhin im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit insgesamt auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 33. und der 36. KW 2017 in 54 (47 %) von 114 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 54 Proben mit Virusnachweis waren 53 Proben positiv für Rhinoviren und zwei Proben positiv für Adenoviren. Im Berichtszeitraum wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 26 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Damit sind seit der 40. Meldewoche (MW) 2016 114.497 an das RKI übermittelt worden (Datenstand 12.09.2017).

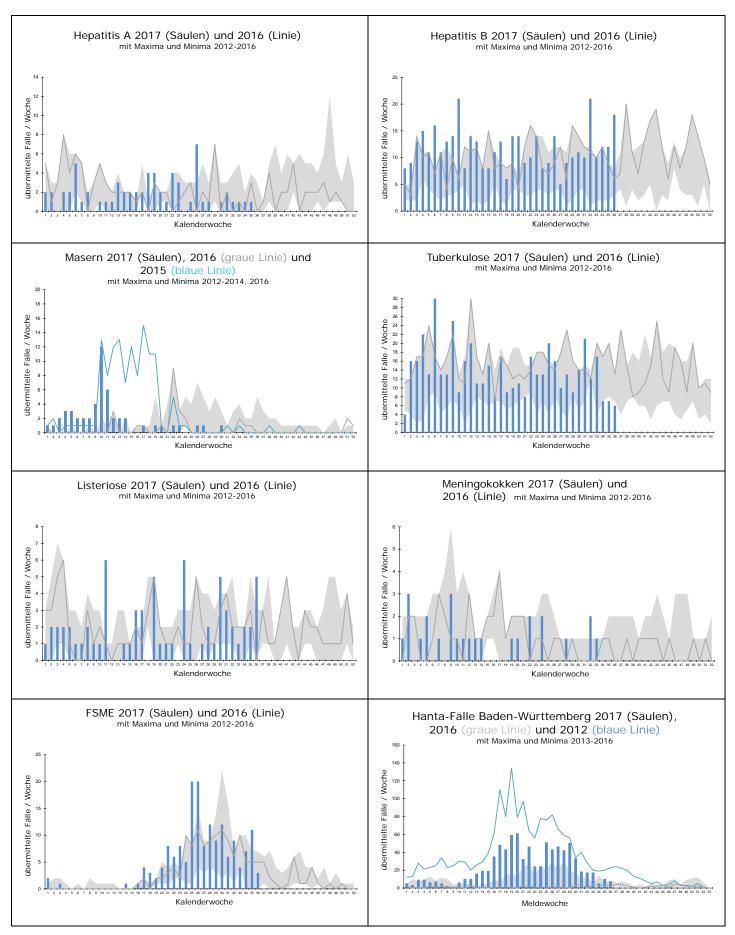
Die Grippewelle in Deutschland begann nach Definition der AGI in der 51. KW 2016 und endete in der 11. KW 2017.Im Berichtszeitraum (KW33 bis 36) wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 26 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Weitere Informationen unter:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/ /Ausgaben/21_15.pdf?__blob=publicationFile

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 14.09.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 14.09.2017, 10:00 Uhr)



		Darmkrankheiten												Virushepatitiden						
	Landkreis		EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E		
	LK Breisgau-Hochschwarzwald	11					1			1										
	LK Emmendingen	11	1																	
	LK Konstanz	2			1		1			1										
6	LK Lörrach	2			1		1		2	4					1					
Freiburg	LK Ortenaukreis	13	1		1		3		1	2										
Frei	LK Rottweil	3							1	1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4					1			1						2		2		
	LK Tuttlingen	4								3										
	LK Waldshut	1					2								1			1		
	SK Freiburg i.Breisgau	11			1													1		
	LK Calw		1		1		2		1											
	LK Enzkreis																			
	LK Freudenstadt	1	1				1					1								
	LK Karlsruhe	13							1	2					1	1				
d)	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3				1	2								1					
ğ	LK Rastatt	5							1	2					1					
Karlsruhe	LK Rhein-Neckar-Kreis	12					1		1	2			1		1	2				
\sim	SK Baden-Baden	2																		
	SK Heidelberg	2			1											1				
	SK Karlsruhe	6					2		1	2					2	3				
	SK Mannheim	7					2									1				
	SK Pforzheim						1													
	LK Böblingen	7								2			1							
	LK Esslingen	9					1		2	5					1	2				
	LK Göppingen	8			2	1	3			2										
	LK Heidenheim				2															
	LK Heilbronn	12	1				1		1	5										
넕	LK Hohenlohekreis	2					2			1										
ttg	LK Ludwigsburg	12	2				5		1	5					1					
Stuttgart	LK Main-Tauber-Kreis	4					1		1											
	LK Ostalbkreis	11					1			2										
	LK Rems-Murr-Kreis	5	1		1		3		3	5			1			1		1		
	LK Schwäbisch Hall	2					1		1						1					
	SK Heilbronn	1								1										
	SK Stuttgart	9	1		1		3			1					3			1		
	LK Alb-Donau-Kreis	2	1				, ,			1					1			1		
	LK Biberach	3					1									1				
	LK Bodenseekreis	5					3			2										
eu	LK Ravensburg	9	1		1		2			1					1					
Tübingen	LK Reutlingen	7								4					2					
<u>a</u>	LK Sigmaringen	,					1			,						1				
	LK Tübingen	3								3			1			1				
	LK Zollernalbkreis	6					2			3			_			_		1		
	SK Ulm	3			1					2										
Bade	en-Württemberg	233	11		14	2	50		18	66		1	4		18	16		8		
	sicht I der Meldewoche 36/2017 no		ndkreis	und M		egorie								Stand	: 14.09	.2017 1	0:46:3	8		

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



		Weitere Krankheiten																						
	Landkreis	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
	LK Breisgau-Hochschwarzwald										1				1					1				
	LK Emmendingen	1					1																	
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach											2												
Freiburg	LK Ortenaukreis						1		1											1				
rei	LK Rottweil																							
ш	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen																						1	
	LK Waldshut											1												
	SK Freiburg i.Breisgau						1																	
							1																	
	LK Calw																							
	LK Enzkreis																				I			
	LK Freudenstadt																1							
	LK Karlsruhe																							
e l	LK Neckar-Odenwald-Kreis										1													
Karlsruhe	LK Rastatt																							
Kar	LK Rhein-Neckar-Kreis			1			2																1	
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg												1							1			1	
	SK Karlsruhe																							
	SK Mannheim											1	1											
	SK Pforzheim																							
	LK Böblingen																							
	LK Esslingen												2							1				
	LK Göppingen																							
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn																							
ar	LK Hohenlohekreis																							
Stuttgart	LK Ludwigsburg																							
St	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis					1									2									
	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn																							
	SK Stuttgart				2						1									1				
	LK Alb-Donau-Kreis										1													
	LK Biberach										1													
	LK Bodenseekreis					1					1													
e l	LK Ravensburg								1		_		1				1							
Tübingen	LK Reutlingen										1	1		1										
TÜb	LK Sigmaringen										_	_		-										
.	LK Tübingen								1					1	1					1				
	LK Zollernalbkreis								1					_	1					1				
	SK Ulm												1		1									
Bad	en-Württemberg	1		1	-	2	F		,		7	-	6	2	F		2			6			-	
	rsicht II der Meldewoche 36/2017 n	_	andler	_	2 I Mold		5 oria		3		7	5			5 d: 14.0	0.205		6.50		0			3	
Juei	siene ii dei wieldewoche 30/2017 n	ucii L	unukre	טווט פוב	iviela	екигед	orie							Stand	J. 14.0	9.201	/ 10:4	0.50						

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



			lm	pfprä	vental	ble	
	Landkreis	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	ω Windpocken
	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4					3
	LK Emmendingen	2					
	LK Konstanz						6
_	LK Lörrach	1					3
Freiburg	LK Ortenaukreis						1
reib	LK Rottweil						1
ш.	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1
	LK Tuttlingen						2
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i.Breisgau	3					2
	LK Calw	1					1
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe	3					1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					_
uhe	LK Rastatt	3					
Karlsruhe	LK Rhein-Neckar-Kreis	7					7
\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	SK Baden-Baden	,					/
	SK Heidelberg						,
	SK Karlsruhe						4
	SK Mannheim	1					3
	SK Pforzheim	_					
	LK Böblingen						
	LK Esslingen	7					2
	LK Göppingen	7					1
	LK Heidenheim	1					1
	LK Heilbronn						
Ł	LK Helibronn LK Hohenlohekreis	3					
tgart	LK Ludwigsburg	_					1
Stutt	LK Main-Tauber-Kreis	3					
01	LK Ostalbkreis						2
	LK Ostalbkreis LK Rems-Murr-Kreis	3					2
		2					2
	LK Schwäbisch Hall SK Heilbronn	3					
		_					_
	SK Stuttgart LK Alb-Donau-Kreis	3					3
	LK Biberach						1
							2
ے	LK Bodenseekreis	0					1
Tübingen	LK Ravensburg	8					2
übii	LK Reutlingen						2
	LK Sigmaringen	3					
	LK Tübingen	1					1
	LK Zollernalbkreis						1
	SK Ulm						
Bade	en-Württemberg	64					57

Übersicht III der Meldewoche 36/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Malariaprophylaxe bei Reisen nach Capo Verde

Im Juli wurden 49 lokale Malaria-Infektionen in der Hauptstadt Praia (Insel Santiago) gemeldet. Bis Anfang September ist die Zahl der Fälle somit auf 184 gestiegen, 170 davon wurden in Praia registriert. Auch die Insel Tiago ist betroffen. Es sind die höchsten Fallzahlen auf Capo Verde seit 1991. Es handelt sich nahezu ausschließlich um den Erreger Plasmodium falciparum bedingte Malariafälle. Die übrigen Inseln sind malariafrei. Das Auswärtige Amt empfiehlt für Praia und die Insel São Tiago neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe eine Chemoprophylaxe. Siehe:

http://www.auswaertiges-

amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/CaboVerdeSicherheit.html?nn=332636?nnm= 332636

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten Dr. Christiane Wagner-Wiening Dr. Dorothee Lohr Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070 ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

